

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900**

124 (6.5.1900)

Sonntag, 6. Mai 1900.

PROSPECT.

4% Anlehen der Hauptstadt Mannheim.

Die Stadt Mannheim hat auf Grund des Beschlusses des Bürgerausschusses vom 3. April 1900 und der Genehmigung des Großherzoglich Badischen Ministeriums des Innern vom 4. Mai d. J. zum Ausbau und zur Erweiterung des Industriehafens des Elektrizitätswerkes, der elektrischen Straßenbahnen, des zweiten Gaswerkes, zur Erwerbung des Kaufhauses, sowie für verschiedene andere Liegenschaftserwerbungen zc. eine 4% Anleihe im Betrage von

M. 10,000,000.—

in auf den Inhaber lautenden, mit der facsimilirten Unterschrift des Herrn Oberbürgermeister Beck versehenen Abschnitten von

Table with 5 columns: Stück, Betrag, La., A No., and No. It lists 5 types of bonds (A-E) with their respective values and quantities.

aufgenommen.

Die Anleihe ist bis zum 1. September 1905 unkündbar und unverlosbar; von da ab geschieht ihre Amortisation alljährlich mit mindestens 1/2% des Nominalbetrages zuzüglich der erparten Zinsen, ebenso ist die Stadt Mannheim vom 1. September 1905 zur Amortisation größerer Kapitalbeträge sowie zur Rückzahlung des ganzen Anlehens mit vorausgegangener dreimonatlicher Kündigungsfrist berechtigt.

Den Inhabern der Obligationen steht ein Kündigungsrecht der Stadt gegenüber nicht zu. Die heimzuzahlenden Schuldverschreibungen werden durch Auslosung bestimmt, deren Ergebnisse gleich den außerordentlichen Kündigungen in mindestens zwei Mannheimer Zeitungen, der amtlichen Karlsruher Zeitung, einer Frankfurter Zeitung, einer Berliner Zeitung, sowie auch im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger veröffentlicht werden.

Die Zinsscheine sind halbjährlich am 1. März und 1. September — erstmals am 1. März 1901 — fällig; sie werden gleich den zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen in Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim kostenfrei eingelöst, wo auch nach Ablauf der Zinsscheinebogen deren kostenlose Erneuerung jeweils auf Zeiträume von 10 Jahren stattfindet.

Diejenigen Zinsabschnitte, welche 3 Jahre nach dem Verfalltage nicht zur Einlösung gekommen sind, verzähren zu Gunsten der Stadt Mannheim, Schuldverschreibungen nach 30 Jahren nach ihrer Auslosung.

Die Stadt Mannheim besitzt nach dem letzten amtlich aufgestellten Vermögens- bezw. Schuldenverzeichnis ein Vermögen — die Gebäude und Grundstücke der Stadt mit dem Verkaufswerte, die gewerblichen Einrichtungen mit dem Ertragswert in Ansatz gebracht — von M. 58,288,199.60 und Schulden im Betrag von M. 24,321,888.35 ohne die gegenwärtige Anleihe. Der im Jahre 1900 aufgenommenen Anleihe mit M. 10,000,000.— stehen Vermögenswerte, die in der Gesamtsumme vom M. 58,288,199.60 noch nicht enthalten sind, in mindestens gleich hohem Betrag gegenüber. Die genauen Zahlen können aber nicht angegeben werden, da die Vermögens- und Schuldenstandsdarstellung auf Ende des Jahres 1899 z. Zt. noch nicht gefertigt ist.

Mannheim, den 4. Mai 1900.

Der Oberbürgermeister: Beck.

Auf vorstehende

M. 10,000,000.— 4% Mannheimer Stadt-Anleihe

werden Zeichnungen am Donnerstag den 10. Mai 1900 innerhalb der üblichen Geschäftsstunden zum Course von 99,80% abzüglich 4% Zinsen bis zum 1. September entgegengenommen

Table listing banks in Mannheim and Berlin where drawings can be made. Columns include 'in Mannheim', 'in Berlin', and bank names like Rheinische Creditbank, Dresdner Bank, etc.

weiter: bei den Niederlassungen der Rheinischen Creditbank in Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr i. B., Offenburg, Strassburg i. Els., bei den Niederlassungen der Oberrheinischen Bank in Baden-Baden, Basel, Bruchsal, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigshafen a. Rh., Mülhausen i. Els., Rastatt, Strassburg i. E., bei den Niederlassungen der Dresdner Bank in Bremen, Bückeburg-Deilmold, Chemnitz, Dresden, Fürth, Hamburg, Hannover, Nürnberg, bei den Niederlassungen der Pfälzischen Bank in Alzey, Bamberg, Dürkheim a. d. H., Frankenthal, Grünstadt, Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen a. Rh., München, Neustadt a. d. H., Nürnberg, Osthofen (Rheinhesen), Pirmasens, Speyer, Worms, Zweibrücken, bei der Niederlassung der Süddeutschen Bank in Worms, bei den Niederlassungen der Commanditgesellschaft Weil & Benjamin in Heidelberg und Karlsruhe.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Caution von 5% des gezeichneten Betrages in baar oder in Wertpapieren zu hinterlegen.

Die Zuteilungen erfolgen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle, den Schlußnotenstempel trägt der Zeichner. Die Abnahme der Stücke, evtl. der von der Stadt aufgestellten Interimscheine, hat in der Zeit vom 21. bis 31. Mai 1900 zu erfolgen.

Die Zulassung der Anleihe an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim wird beantragt.

Mannheim, den 4. Mai 1900.

- List of banks: Rheinische Creditbank, W. H. Ladenburg & Söhne, Filiale der Dresdner Bank, Oberrheinische Bank, Pfälzische Bank, Wingenroth, Soherr & Co., Mannheimer Bank, Süddeutsche Bank, H. L. Hohenemser & Söhne, Commanditgesellschaft Weil & Benjamin, Marx & Goldschmidt.

Mark 575,000 baar kommen zur Auszahlung in der IV. Wohlfahrtsgebidlotterie dabei Treffer bis M. 100,000. Ziehung Ende Mai. Loose à 3.30, Porto und Liste 25 Pf. bei Carl Götz, Lederhandlung und Bankgeschäft Karlsruhe i. B.

Wohnungs-Nachweis u. Haus-Kauf durch Adolf Jost Karlsruhe, Kaiser-Allee 63.

Städtische Geometerstelle. Die neu geschaffene Stelle eines städtischen Geometers soll nach Maßgabe der städtischen Dienst- und Gehaltsordnung (Gehaltsklasse III, Anfangsgehalt 2700 M., Höchstgehalt 4200 M.) mit Aussicht auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung alsbald besetzt werden. Bewerber, welche eine gute Praxis, möglichst auch im städtischen Vermessungswesen, hinter sich und die badische Geometerprüfung oder ein gleichwertiges Examen bestanden haben, wollen ihre Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnissen innerhalb 14 Tagen nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung an das städtische Tiefbauamt dahier einreichen. Persönliche Vorstellung hat nur auf besonderes Verlangen zu erfolgen. Freiburg im Breisgau, 25. April 1900. Der Stadtrath: A. 761.1. Dr. Winterer. Mörder.

Die hiesige Frühjahrsmesse beginnt am Montag, den 21. d. M. und dauert 9 Tage. Heidelberg, den 1. Mai 1900. Der Stadtrath: A. 768. Dr. Wilkens. Webel.

Gehilfenstelle. Bei der Kathol. Stiftungsverwaltung hier ist eine zweite Gehilfenstelle mit einem Jahresgehalt von 1250 M. auf 1. August l. J. neu zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der Finanzassistenten oder Finanzgehilfen wollen ihre schriftlichen Gesuche unter Anschluß ihrer Dienstzeugnisse innerhalb 10 Tagen bei uns einreichen. Karlsruhe, den 4. Mai 1900. Katholischer Oberstiftungsrath. A. 770. Karlsruhe.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. In Folge freiwilligen Rücktritts des bisherigen Miethebers soll der Betrieb der Bahnhofsverwaltung in Wertheim auf 1. August d. J. alsbald anderweit vergeben werden. Die Pachtangebote sind, mit Vermögens- und Vermögenszeugnissen belegt, und mit der Aufschrift 'Miethe der Bahnhofsverwaltung in Wertheim' versehen, bis zum 20. d. Mts. bei dem Groß. Betriebsinspektor in Lauda, bei welchem auch die Bedingungen und der Beschrieb über die Wirtschaft erhoben werden können, einzureichen. Karlsruhe, den 3. Mai 1900. Generaldirektion. A. 748.1. Ueberlingen.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Die nachstehenden Bauarbeiten zur Herstellung eines Wohngebäudes auf Station Ueberlingen an der neuen Bodenseebahn sollen im Wege schriftlichen Angebotes vergeben werden: auf. veranschlagt zu M. 1. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten . . . 12000 2. Zimmerarbeiten . . . 2400 3. Schreinerarbeiten . . . 1250 4. Glaserarbeiten . . . 500 5. Schlosserarbeiten . . . 500 6. Flechenerarbeiten . . . 350 7. Anstreicharbeiten . . . 400 Die betreffenden Pläne, Arbeitsbeschriebe und Bedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt hier eingesehen werden, wozu auch die Angebote spätestens bis Samstag den 19. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Ueberlingen, den 4. Mai 1900. Groß. Eisenbahnbauinspektion.

# Gisela-Verein zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen in Wien

unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Durchl. Frau Prinzessin Gisela.  
Direktion für das Deutsche Reich: München, Königinstrasse 18.

## Activa. Bilanz-Conto am 31. Dezember 1899. Passiva.

Activa.		Bilanz-Conto am 31. Dezember 1899.		Passiva.	
	K	h		K	h
Cassa und disponible Guthaben bei Creditinstituten und Sparkassen (s. l. Postsparkasse)	57,682	58	Gewinn- und Capitalreserven:		
Realitäten: Bruttowert	895,864	84	a. Dividenden-Ausgleichsfond	30,000	—
hievon ab: darauf lastende Hypoth.-Schulden	—	—	b. Außerordentlicher Reservefond	30,000	—
	895,864	84	c. Realitäten-Amortisationsfond	30,000	—
Werthpapiere zum Kurswerthe am Schlusse des Rechnungsjahres	27,622,392	60	Prämienreserve	30,037,818	62
hievon: laufende Zinsen	421,606	48	abzüglich des Antheiles der Rückversicherer	747,239	18
Darlehen auf eigene Pollen	718,802	42	Reserve für schwebende Schadenzahlungen	32,882	70
Pensionsfonds: Effektenbesitz derselben zum Kurswerthe am Schlusse des Rechnungsj.	202,074	40	Dividendenfond der Versicherten	3,347	40
hievon: laufende Zinsen	3,156	32	Pensionsfond der Beamten	206,649	80
Ausstände bei Agenturen und Filialen	466,299	52	Diverse Creditoren	258	76
Ausstehende Prämien bei Mitgliedern	1,044,108	58	Fond zur Ausstattung armer Mädchen	921,018	60
Werth des Inventars nach erfolgter Abschreibung von 10% (de K 35,767.76)	32,190	58	Ueberschuß aus der Jahresgebahrung	125,463	66
	31,464,178	72			

282

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

31,464,178 72

## Bekanntmachung.

Die planmäßige diesjährige Ziehung der 3%igen städtischen Schuldverschreibungen von 1886, 1889, 1896 und 1897 findet

Donnerstag, den 10. Mai 1900.

Vormittags 10 Uhr.

im großen Rathhaussaale öffentlich statt.

Der Stadtrath:

Schnecker. Franz.

N. 728. Nr. 7448. Staufen.

## Bekanntmachung.

Die Bauführer für den

Amtsbezirk Staufen betr.

Die Stelle eines Bezirksbau-

führers und eines Feuerweh-

führers für den Amtsbezirk Staufen ist freige-

worben. Tüchtige Bauhandwerker

wollen sich unter Vorlage von Zeug-

nissen bis zum 12. d. Mts. bei uns

melden.

Staufen, den 2. Mai 1900.

Groß. Bezirksamt.

Schupp.

Seit 1601 medicinisch bekannt.



### Salzbrunner Oberbrunnen

Aerztlich empfohlen bei

Erkrankungen der Athmungsorgane, bei Magen- u. Darm-

katarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- u. Blasenleiden, Gicht u. Diabetes.

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Brochüren gratis ebendasselbst und durch

Furbach & Striebold, Versand der Fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Schl.

Seit 1601 medicinisch bekannt.

## Kölnische Unfall-Vericherungs-Actiengesellschaft in Köln am Rhein.

### Activa. Bilanz-Conto für 1899. Passiva.

Activa.		Bilanz-Conto für 1899.		Passiva.	
	M	S		M	S
Wechsel der Actionäre	3 750 000	—	Actien-Kapital	5 000 000	—
Werthpapiere	4 417 573	95	Kapital-Reserve	1 530 718	44
Kantion, bestehend in Nr. 160 900. — 4% steuer-			Spezial-Reserve für Kurs- und anderweitige		
freier Oesterr. Staatsrente, deponirt bei			event. Verluste	258 832	77
dem k. k. Ministerial-Bankamt in Wien	122 910	71	Außerordentliche Schaden-Reserve	650 000	—
Hypotheken	3 797 000	—	Delcredere-Conto	7 480 85	—
Guthaben bei den Banken und Banquiers			Conto für Beamten-Unterstützungen und		
der Gesellschaft	554 682	21	Gratifikationen	71 039	33
Grundbesitz, Gesellschaftshaus	207 605	36	Gesamt-Schaden-Reserve, frei vom Antheil		
Abrechnung	7 605	36	der Rückversicherer	1 280 324	86
Mobilien	17 351	21	Renten-Reserve	182 323	19
Abrechnung	7 351	21	Prämien-Ueberschüsse und Prämien-Reserve,		
Inventarium zum Geschäftsbetriebe (voll-			frei vom Antheil der Rückversicherer	3 700 063	29
ständig abgeschrieben)	—	—	Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften	122 956	56
Kassenbestand	2 689	79	Rückstellungen	30 000	—
Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften	59 532	44	Reingewinn	490 357	59
Rückständige Zinsen	56 247	75			
Außenstände bei den Vertretern der Gesell-					
schaft	379 361	51			
abzüglich der Guthaben					
einzelner Agenturen	25 951	48			
	858 410	08			
	13 324 046	88		13 324 046	88

Köln, den 31. März 1900.

518

(Nachdruck wird nicht honoriert!)

Die Direktion:  
F. Korth.

## Freiburger Versorgungsverein.

Einnahmen:		Ausgaben:			
	M	S		M	S
1. Uebertrag aus dem Vorjahr:			1. Sterbegelder	2,040	—
a. Prämienreserve	26,419	60	2. Verwaltungskosten	829	10
b. Sicherheitsfonds	10,919	94	3. Druckfachen, Inserate, Porto, Miete, Ein-		
	37,339	54	kassierung, Akte, Bankspesen.	786	—
2. Einnahmen in 1899:			4. Erwerbung neuer Mitglieder	148	39
a. Beiträge	9,265	29	5. Auf die „Besondere Reserve“	344	31
b. Zinsen	1,415	04	6. Abschreibungen	187	34
c. Sonstige	220	82	7. Unterstühtungen	52	72
	10,901	15	8. Prämien-Reserve	701	72
	48,240	69	9. Dividenden-Reserve	679	41
			Prämien-Reserve 1. Januar 1900	30,864	60
			Sicherheitsfonds	11,607	10
			do.	11,607	10
				48,240	69

### Bilanz auf 1. Januar 1900.

Activa.		Passiva.			
	M	S		M	S
1. Darlehen	4,197	98	1. Prämien-Reserve	30,864	60
2. Werthpapiere	35,950	50	2. Sicherheitsfonds	11,607	10
3. Baarbestand	1,554	93			
4. Rückstände	168	69			
5. Inventar	599	60			
	42,471	70		42,471	70

Freiburg, den 25. April 1900.

Der Vorstand:  
Dr. Görres.

Die Verwaltung:  
Held.



### Handschuhe, Cravatten, Hosenträger, anerkannt vorzügliche Qualitäten.

Ludwig Oehl  
Nachfolger,  
Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 116.

### Kuchholzverkauf.

Die Stadt Staufen verkauft im Submissionsweg aus den Gemeindegewaldungen Dist. Kropbach und Söhlenbach Freitag den 18. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathshaus 830 Festmeter Kuchholz und zwar:

1. Tannen-Stämme: 51 I. mit 153 Fstm., 90 II. mit 155 Fstm., 120 III. mit 121 Fstm., 93 IV. mit 52 Fstm.
2. Tannen-Abschnitte: 49 I. mit 113 Fstm., 84 II. mit 108 Fstm., 35 III. mit 26 Fstm.
3. Tannen-Röhre: 44 I. mit 60 Fstm., 25 II. mit 17 Fstm., 6 III. mit 3 Fstm.
4. Tannen-Stangen: 34 mit 12 Fstm.
5. Buchenstämme: 8 I. mit 10 Fstm.

Angebote wollen verschlossen mit entsprechender Aufschrift und portofrei bis 17. Mai l. J. an das Bürgermeisterei eingereicht werden; die Eröffnung derselben, welcher die Bieter anwohnen können, findet zu obengenannter Stunde statt. Der Preis, welcher für den Festmeter eines Kuchses oder Sortiments geboten werden will, ist in Mark und Pfennig zu bezeichnen. Kuchbescheinigungen mit Verkaufsbedingungen sind vom Bürgermeisterei, Listenausgabe vom Waldmeister zu beziehen.

Staufen den 4. Mai 1900. N. 750  
Der Gemeinderath:  
Alb. Fugard.

Bei den bevorstehenden Sommerreisen empfehlen wir dringend, Hausmobiliar und Werthgegenstände gegen

## Einbruch und Diebstahl

### Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten.

Coupon-Policeen für Haushaltungen bis zum Werthe von

- 10,000 Jahresprämie M. 5.—
- 20,000 „ „ „ 10.—
- 30,000 „ „ „ 15.—

Prospekte werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft und die General-Agentur Ottomar Alias, Bismarckstraße 37a.

## Geschmiedete Gussstahlböller und Kanonen

empfehlenswert unter 5jähriger Garantie

Hammermeister Menig in Lautrach (Bayern).